

«Nachschlag '97» im Kunstmuseum

Thun: Das neueste Kunstschaffen aus der Region

mtg. Unter dem Titel «Nachschlag '97» zeigt das Kunstmuseum Thun vom 7. Dezember 1997 bis 11. Januar 1998 eine Übersicht über das neueste Kunstschaffen der Künstlerinnen und Künstler aus der Region.

Die Regionalpresse hat wiederum verschiedentlich auf die Möglichkeit zur Teilnahme an der Ausstellung «Nachschlag '97» hingewiesen. Es haben sich diesmal 94 Künstlerinnen und Künstler (Vorjahr 81) angemeldet und ihre Arbeiten eingegeben. Angenommen wurde die Hälfte der Eingaben. Genau 61 Jahre beträgt der Altersunterschied der Teilnehmer. Die älteste Künstlerin ist 1920 geboren, die jüngste Kunstschaffende im Jahre 1981.

Videoprojektionen ...

Auch dieses Jahr gesellen sich zu den Bildern, Plastiken und den raumbezogenen Arbeiten auch Videoprojektionen und Computerkonzepte, welche eine willkommene Bereicherung des Nachschlags darstellen. Die ausgewogene fachgemässe Gestaltung der Ausstellung trägt dazu bei, dass der Besucher einer abwechslungsreichen Schau gegenübersteht und sich gut über das regionale Kunstgeschehen orientieren kann.

Durch die Gegenüberstellung – hier Intervention beziehungsweise Videoinstallation im Raum, dort traditionelles Gemälde oder Skulptur – soll

nicht ein eigentliches Konkurrenzverhältnis herangezüchtet werden. Die unterschiedlichen Kunstauffassungen durchdringen sich zu gegenseitigem Nutzen, ja Vorteil und lassen eine einigende Komponente entstehen unter dem gemeinsamen Nenner des kreativen Schaffens. Ein sanfter Wettbewerb findet gleichwohl statt, und es wird spannend, der wechselhaften Linie der Ausstellung zu folgen.

Keine Qualitätsverzettelung

Trotz einer breiten Palette von verschiedensten Anschauungen in ein und derselben Ausstellung entsteht nie der Eindruck einer Qualitätsverzettelung. Vielmehr erkennt man darin die Vielfalt des künstlerischen Schaffens innerhalb der Region. Der Besuch der Ausstellung wird zum Abenteuer. Man entdeckt neue Gesichter, findet Vertrautes, erkennt Zusammenhänge. Dank der Kontinuität der immer wiederkehrenden Nachschlag-Ausstellungen lassen sich die Entwicklungswege der Künstler und Künstlerinnen durch die Jahre weiterverfolgen. In diesem Sinne ist die Reichhaltigkeit der hier präsentierten Werke die geeignete Ausgangslage und das Kunstmuseum Thun der geeignete Ort für den eigenen, ganz persönlichen Nachschlag.

Wichtige Daten

Vernissage: 6. Dezember um 17 Uhr. Anschliessend Apéro.

7. Dezember 10.15 bis 12 Uhr: Workshop des Museumspädagogischen Dienstes zur Ausstellung für gross und klein.

10. Dezember 18.30 bis 20.30 Uhr: Workshop des Museumspädagogischen Dienstes zur Ausstellung.

10. Dezember und 7. Januar um 19 Uhr: Öffentliche Führungen mit dem Museumsdirektor, Georg J. Dolezal.

17. Dezember um 19 Uhr: «Lauter Saiten», Improvisation mit dem Streich-Trio Burgener/Philips/Schütz.

Öffnungszeiten: Di 10 bis 17 Uhr, Mi 10 bis 21 Uhr, Do bis So 10 bis 17 Uhr, Mo geschlossen. 24., 25., 31. Dezember 1997 und 1. Januar 1998 geschlossen. 26. Dezember 1997 und 2. Januar 1998 10 bis 17 Uhr geöffnet.